

Uwe Wiemken

Aufklärung, Technik und Offene Gesellschaft

Können wir die Vernunft noch retten?
Ein Menschheitsprojekt

Uwe Wiemken

**Aufklärung, Technik
und Offene Gesellschaft**

Uwe Wiemken

Aufklärung, Technik und Offene Gesellschaft

**Können wir die Vernunft noch retten?
Ein Menschheitsprojekt**

Tectum Verlag

Uwe Wiemken
Aufklärung, Technik und Offene Gesellschaft
Können wir die Vernunft noch retten? Ein Menschheitsprojekt

© Tectum Verlag – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021
ePDF 978-3-8288-7331-5
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4280-9
im Tectum Verlag erschienen.)

Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

für Christa

Wem ich Dank schulde

Ein Buch wie dieses kann man nicht „alleine im stillen Kämmerlein“ schreiben – und gewiss nicht ohne anregende Gespräche im Kreis von geschätzten und befreundeten Kolleginnen und Kollegen. Ich habe das Glück, dass ich seit Jahrzehnten über nahezu alle in diesem Buch angesprochenen Themen mit Menschen diskutieren (und streiten) konnte, deren Interessenspektrum durch die Arbeit in „unserem“ Institut eine gemeinsame Basis hat. Alle Beteiligten hatten und haben einerseits eine fachliche „wissenschaftliche Heimat“, und andererseits sind sie in der Lage, neue Themen aus der Forschung unter einem generalistischen Blickwinkel aufzugreifen und sie zu Entscheidungshilfen zusammenzufassen. Der Kreis umfasst Vertreter und Vertreterinnen aus den Naturwissenschaften und der Technik, aber auch aus den Geisteswissenschaften und den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Auch sind Soldaten mit ihrer besonderen Expertise bei Sicherheitsfragestellungen darunter.

Über „Gott und die Welt“ diskutieren zu können, ist für ein Institut mit einem generalistischen Grundauftrag eine Notwendigkeit, und ich habe dem während meiner Zeit als Institutsleiter so weit wie möglich Raum gegeben. Meinem Nachfolger Prof. Dr. Dr. Michael Lauster schulde ich Dank, dass er diese Sicht teilt und die lange Institutstradition fortsetzt.

Wenn ich diesen Kreis innerlich Revue passieren lasse, fallen mir sehr viele Namen ein, mit denen mich Freundschaft – manchmal aber auch Meinungskontroversen – verbinden. Ihnen will ich an dieser Stelle meinen Respekt zollen und ihnen danken für Anregungen und Inspiration.

In diesem Buch will ich mich aber auf den engeren Kollegenkreis beschränken, der mir in den letzten zwei Jahren in verschiedenen Diskurskreisen mit konstruktiver Kritik und wertvollen Perspektivwechseln zur Seite gestanden hat. In alphabetischer Reihenfolge danke ich Dr. Guido Huppertz, Dr. Matthias Grüne, Dr. Marcus John, Dr. Miloš Jovanovic, Martin Klein, Jürgen Kohlhoff, Dr. Karsten Michael, Wolfgang Nätzer, Dr. Ulrik Neupert, Dr. Wolfgang Rosenstock, Dr. Hans-Ulrich Schmidt und Dr. Michael Suhrke (ich hoffe, dass ich niemanden vergessen habe).

Individuelle Inspiration und Ermutigung habe ich insbesondere von den Institutsleiterkollegen Prof. Dr. Jürgen Beyerer und Prof. Dr. Klaus Thoma† erfahren, für die ich dankbar bin. Das gilt auch für den ehemaligen Fraunhofer-Vorstand Dr. Hans Ulrich Wiese, der lange Zeit den Kreis ehemaliger Vorstände und Institutsleiter betreut hat.

Eine wichtige Zielgruppe ist für mich die junge Generation, der ich vermitteln möchte, dass Geschichte nicht nur ein Unterrichtsfach in der Schule ist, sondern der notwendige Hintergrund für unser gesellschaftliches Miteinander. Stellvertretend für die Lehrenden der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, mit denen mich eine Kooperation ver-

bindet, danke ich Frau Professorin Dr. Katharina Seuser, die mir geholfen hat, meine thematischen Beiträge und Sehweisen an die Studentinnen und Studenten zu vermitteln.

Dankbar bin ich auch unserem Verwaltungsleiter Prof. Dr. Harald Wirtz und dem Abteilungsleiter Dr. René Bantes, die die Rahmenbedingungen zusammen mit dem Institutsleiter in so großzügiger Form für mich gesetzt haben.

Besonderen Dank bin ich Patrick Hilt schuldig, ohne den dieses Buch nicht hätte realisiert werden können. Es ist schwer, jemanden zu finden, der die rein IT-technischen Facetten eines höchst komplexen Textverarbeitungsprogramms und des Literaturverwaltungssystems „Citavi“ in der notwendigen Tiefe beherrscht, und der so unermüdlich zur Verfügung steht.

Nicht versäumen will ich schließlich, mich bei dem Tectum-Verlag – namentlich bei der Lektorin Vivienne Jahnke – zu bedanken, die mich mit großer Geduld bei der Endfassung unterstützt hat.

Inhaltsverzeichnis

Prolog – Worüber will ich reden?	1
Thematische Gesamtübersicht	9
Teil 1 „Der Blick zurück – Die Vergangenheit bis 1945“	15
1 Die Kultur	16
1.1 Von der Scholastik zu den neuen Naturwissenschaften	16
1.2 Das Zeitalter der Vernunft	31
1.3 Das kulturelle Paradigma des neunzehnten Jahrhunderts	51
1.4 Die Geburt der Massengesellschaft	75
2 Die Politik	81
3 Die Technik	91
3.1 Was ist Technik?	91
3.2 Technik in der europäischen Antike	96
3.3 Technik im Byzantinischen Reich	100
3.4 Technik im Mittelalter	101
3.5 Technik zu Beginn der Neuzeit	109
3.6 Technik im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert	113
3.7 Technik seit dem neunzehnten Jahrhundert bis zur Gegenwart (1945)	124
4 Die Wirtschaft	155
4.1 Wirtschaft und Aufklärung	156
4.2 Wirtschaft und Technik	161
5 Die Medien	172

Teil 2 „Die Gegenwart“	175
6 Was meinen wir mit Gegenwart?	176
7 Die Technik in der Gegenwart bis heute	182
7.1 Schlüsselthemen der Technik: die virtuelle Facette	187
7.2 Schlüsselthemen der Technik: die „materialbasierte“ Facette	245
7.3 Schlüsselthemen der Technik: Technik und Gesellschaft	261
8 Was ist Wissen?	275
8.1 Nichtrationale Weltsicht – Esoterik und Merkwürdiges	276
8.2 Vorstufen der rationalen Weltwahrnehmung	282
8.3 „Weltwissen“ aus empirischer Forschung	284
8.4 Die empirischen Sozialwissenschaften	286
8.5 Die empirischen Wirtschaftswissenschaften	301
8.6 Naturwissenschaften und Mathematik	306
9 Risiko und Sicherheit	315
10 Die Massengesellschaft	338
10.1 Die politische Perspektive in der Massengesellschaft	341
Teil 3 „Die Zukunft – Der Blick nach vorne“	347
11 Das Prognoseproblem	349
11.1 Prognosen und die Medien	354
11.2 Prognosen und Planungsaspekte der Technik	357
11.3 Was können wir rational über die Zukunft wissen?	360
12 Nachdenken über die Zukunft der Technik	372
12.1 Unsere „Kulturgeschichte der Zukunft“ und ihre Technik	372
13 Über Gesellschafts- und Staatsmodelle	396
13.1 Was ist eine offene Gesellschaft?	405
13.2 Die Offene Gesellschaft im Lichte der Menschenrechte	411

14 Staatsmodelle – gestern, heute und morgen	432
14.1 Die „Lage“ in der unmittelbaren Nachkriegszeit	434
14.2 Welche „Machtakteure“ finden wir heute vor?	438
14.3 Staatsmodelle – Entwürfe und technische Aspekte	450
Resümee – „Was können wir tun?“	465
Teil 4 „Exkurse zum Bild unserer Zeit“	469
Exkurs 1: Der Kapitalismus – seine Entstehung	473
Exkurs 2: Der Kapitalismus – Fortsetzung und Kritik	485
Exkurs 3: Kernenergie, Ökologie und „Grenzen des Wachstums“	493
Exkurs 4: Paranoia in der Nachkriegszeit und der Kalte Krieg	500
Exkurs 5: Die Entstehung der Informationsgesellschaft	504
Exkurs 6: Kreativität und Erfindergeist in der Technik	509
Exkurs 7: Nanotechnologie und die Erschließung der Quantenmechanik	511
Exkurs 8: Anthropologie – die Wissenschaft vom Menschen	515
Exkurs 9: Ethik und die Sprachlosigkeit des gesellschaftlichen Diskurses	521
Exkurs 10: Das Seriositätsproblem – „Demagogie“, „Political Correctness“ und „Shitstorm“	531
Exkurs 11: Über Generalisten, Dilettanten und Amateure	545
Exkurs 12: Technik und Konjunktur	561
Exkurs 13: Die Rolle des Marktes für die Technik	563
Exkurs 14: „Planungsbrechende“ Technologien	566
Exkurs 15: Eigendynamik und Kontrollverlust?	569
Exkurs 16: Kriegerische Machtausübung in der Politik	576
Exkurs 17: Die territoriale Struktur von Machtzentren	586
Exkurs 18: Propheten, Seher und Glaubensgewissheiten	588
Exkurs 19: Utopie und Science Fiction	600
Exkurs 20: Kulturgeschichte des Weltraums	610
Epilog	627
Literaturverzeichnis	631
Personen- und Namenregister	659

